

Nach Ortsbesichtigungen gehen die Teilnehmer zwar meist mit langen Listen, aber doch auch mit einem guten Gefühl an die Arbeit: stellvertretender TV-Vorsitzender Johannes Höring, Bauhofleiter Stefan Hierl, TV-Vorstand Leichtathletik Michael Kirchinger, Kinderlobby-Vorsitzender Robert Fischer und Bürgermeister Herbert Lichtinger (v. l.). Foto: Uschi Ach

"Das Gelände ist perfekt"

Am Samstag, 28. Juni, findet von 9 bis 13 Uhr wieder der Kinderlobbylauf statt

Geiselhöring. "Das Sportgelände des TV Geiselhöring ist absolut perfekt für unseren Kinderlobbylauf", freute sich der Vorsitzende der Kinderlobby Straubing-Bogen, Robert Fischer, am Mittwochnachmittag beim Ortstermin mit Bürgermeister Herbert Lichtinger, Bauhofleiter Stefan Hierl und den Vertretern des TV Geiselhöring, 2. TV-Vorsitzender Johannes Höring und TV-Vorstand Leichtathletik Michael Kirchinger. Und es ist nicht nur die Strecke ideal, auch für die Begleitpersonen gebe es optimale Bedingungen.

Solche Ortsbesichtigungen sind für eine erfolgreiche Veranstaltung besonders wichtig, denn Ideen sind zwar gut, bei ihrer Umsetzung aber steckt der Teufel stets im Detail. Und da der Kinderlobbylauf jedes Jahr in einer anderen Gemeinde stattfindet, ändern sich auch immer wieder die örtlichen Gegebenheiten. Gibt es Strom für die Lautsprecheranlage? Wo steht der Startbogen und wer holt ihn ab? Wohin kommt der Versorgungsstand und gibt es Mehrwegbecher?

Fragen über Fragen, die mit Hilfe der TV-Vertreter Johannes Höring und Michael Kirchinger kurz diskutiert und schnell geklärt werden konnten. Danach stand auch schnell fest, welches Essen und welche Getränke die TVler im sogenannten Rahmenprogramm anbieten werden. Das waren aber nur einige Fragen, die geklärt werden mussten.

Robert Fischer ist es immer wichtig, dass bereits im Vorfeld die Themen angesprochen werden. Und er traf in Geiselhöring auf offene Ohren und viele weitere gute Ideen, die zum Erfolg des 7. Kinderlobbylaufs beitragen werden.

Strecke wird wieder mit Trassierband abgesperrt

So regte Bauhofleiter Stefan Hierl an, die Strecke, die in diesem Jahr nicht nur über die Tartanbahn, sondern auch rund um den Trainingsplatz führen wird, mit rotweißen Trassierbändern gut sichtbar abzusperren. Der Strom soll über den Köpfen der Teilnehmer zum Startbogen geführt werden und natürlich werde der Rasen am Sportplatz vorher gemäht.

Johannes Höring bot an, die bunten Holzfiguren von der TV-Skiabteilung aufzustellen, um eine kindgerechte Umgebung zu erhalten, und Michael Kirchinger hatte die Idee, für die Sponsoren Bauzäune aufzustellen, auf denen diese ihre Werbung gut sichtbar platzieren können. Ein praktischer Nebeneffekt: Die Bauzäune sollen so aufgestellt werden, dass sie auch die Läu-

fer in die richtige Richtung lenken. Bürgermeister Herbert Lichtinger sagte zu, dass auch der Bolzplatz als Parkplatz genutzt werden kann. Allerdings sollen keine FFWler die Verkehrslenkung vornehmen. "Die haben auch so schon genug zu tun."

Vereinsheim, Freisitz und vieles mehr

Nach einem kurzen Rundgang über die Laufstrecke wurden noch die Umkleidemöglichkeiten und die Toiletten angesprochen. Höring und Kirchinger brachten auch das Vereinsheim ins Gespräch, in dem rund 70 Personen Platz finden können. Auch ein Freisitz für deutlich mehr Menschen sei vorhanden, sagten sie verwiesen auf mögliches schlechtes Wetter. Da konnte der Kinderlobby-Vorsitzende nur lächeln. Er wiederum zeigte auf Bürgermeister Herbert Lichtinger. "Das wird nicht nötig sein, wir haben einen perfekten Schirmherrn. Da kann nichts schiefgehen."

■ Info zur Online-Anmeldung

für den Kinderlobbylauf am Samstag, 28. Juni, befindet sich auf der Homepage unter www.kinderlobby.net. Medaillen gibt es nur für die vorangemeldeten Teilnehmer. Die Anmeldefrist endet am 21. Juni.